

TU-MINILEXIKON

Anschriften/Rufnummern

Universität
 Bahnhofstraße 8, Telefon 0800
 Elsäcker Straße 45, Telefon 54581
 Rfenschläger Straße 73, Telefon 58091
 Friedrich-Engels-Straße 85, Telefon 58241
 Oberfröbner Straße 33, Telefon 58243
 Reichenhainer Straße, Telefon 5810
 Karl-Winter-Straße 110, Telefon 59061
 Straße der Nationen 62, Telefon 6630
 Uhländstraße 2-4, Telefon 4477
 Wilhelm-Raab-Straße 3, Telefon 58991

Zentrale Parteileitung
 Straße der Nationen 62, Zimmer 112, Telefon 66304

FDJ-Kreisleitung
 Reichenhainer Straße 41, Zimmer 26, Telefon 5812409

Zentrale Gewerkschaftsleitung
 Reichenhainer Straße 41, Zimmer 231, Telefon 5812830

GST-Kreisverband
 Reichenhainer Straße 41, Zimmer 3, 7, 8 und 17, Telefon 581434/85/86

DSF-Universitätsvorstand
 Reichenhainer Straße 39, Zimmer 23, Telefon 5814493

KDT-Universitätsvorstand
 Straße der Nationen 62, Zimmer 215, Telefon 686415

Direktorat für Studienangelegenheiten
 Abt. Studienangelegenheiten
 Bahnhofstraße 8, Zimmer 302, 303 bis 312, Telefon 686305/313

Abteilung Kultur
 Reichenhainer Straße 39, Zimmer 110, Telefon 5814349
 Sprechzeiten: Montag 10 bis 13 Uhr

Kulturbund-Hochschulgruppe
 Reichenhainer Straße 39, Zimmer 25, Telefon 5814369

URANIA-Mitgliedergruppe
 Reichenhainer Straße 39, Zimmer 21, Telefon 5814390

DRK-Universitätskomitee
 Straße der Nationen 62, Zimmer 004, Telefon 688204, und Thüringer Weg 3, Zimmer 36, Telefon 5812427

„Clubzeit“

„Clubzeit“ ist das monatlich erscheinende Informationsheft des ZSC und der FDJ-GO-Clubs. Es informiert über die Clubprogramme, veröffentlicht das Programm des Filmclubs, gibt Informationen zu den Volkskunstkollektiven, führt dem Kulturlieben ein wenig auf den Zahn, erlaubt sich oft einen Spaß - summa summarum spiegelt die „Clubzeit“ einen großen Teil der geistig-kulturellen Arbeit der FDJ an unserer Bildungseinrichtung wider. Damit auch die Leser zu Wort kommen können, wurde eine spezielle Postkarte eingerichtet. Deshalb die Bitte an die Leserschaft: Sendet uns eure Eindrücke vom kulturellen Leben an der TU! (Anschrift: „Clubzeit“-Redaktion, Mario Steinbach, FDJ-Kreisleitung, Reichenhainer Straße 41, Karl-Marx-Stadt, 9010)

Deutsches Rotes Kreuz der DDR (Universitätskomitee)

Das Universitätskomitee des DRK der DDR arbeitet gemeinsam mit der FDJ an der Umsetzung und Verwirklichung hochschulspezifischer Aufgaben. Studenten des 1. Studienjahres können die Lehrbefähigung des DRK erwerben (Interessenten melden sich beim Universitätskomitee).

Alle Studenten sind aufgerufen, an der Blutspende teilzunehmen.

Fahrpreisermäßigung

Fahrpreisermäßigungen bei der Deutschen Reichsbahn erhalten die Studenten, deren Hauptwohnsitz mit dem Universitätsort nicht identisch ist, auf der Grundlage der Eintragungen im Studentenausweis. Zusätzliche Anträge auf Schülerfahrkarten sind nicht erforderlich. Darüber hinaus erhalten alle Studenten seit dem 1. Juli 1985 für alle Fahrten innerhalb der DDR eine Fahrpreisermäßigung von 50 Prozent. Ermäßigungen für Fahrten mit dem Kraftverkehr sind bei diesen Dienststellen ge-

sondert zu beantragen. Die Bestätigung dieser Anträge erfolgt durch die Sektion (Bereich EAW).

Informationen über das Zeitkartengeld

1. Monatskarte zur Benutzung einer Straßenbahn- oder einer Omnibuslinie des VEB Nahverkehr.
2. Monatskarte zur Benutzung einer Straßenbahn- und einer Omnibuslinie des VEB Nahverkehr.
3. Monatskarte zur Benutzung aller Straßenbahn- und Omnibuslinien des VEB Nahverkehr (Netzkarte).

Für diese Zeitkarten werden u.a. auch für Studenten Ermäßigungen gewährt.

Die Anwendung des Abov-Verfahrens (monatlich Abbuchung des Fahrpreises vom Konto) ist ebenfalls möglich. Die Zeitkarten werden zu folgenden Preisen angeboten:

1. 1-Linien-Karte Straßenbahn Vollzahler 10,00 M (Monatskarte) Ab 8,80 M Ermäßigte 6,00 M (Monatskarte) Ab 5,30 M
2. 1-Linien-Karte KOM Vollzahler 12,50 M (Monatskarte) Ab 11,00 M Ermäßigte 7,50 M (Monatskarte) Ab 6,80 M
3. 2-Linien-Karte Stra./KOM Vollzahler 17,50 M (Monatskarte) Ab 15,40 M Ermäßigte 9,75 M (Monatskarte) Ab 7,70 M
4. Netzkarte Vollzahler 26,00 M (Monatskarte) Ab 22,90 M Ermäßigte 13,00 M (Monatskarte) Ab 11,40 M

Der Straßenbahntarif gilt für alle Straßenbahnlinien und die Schienenersatz-KOM-Linien (21, 23, 24, 25, 26). Die Ausstellung der Monatskarte sowie die Beantragung für das Abov-Verfahren erfolgt in der Zeitkartenverkaufsstelle des VEB Nahverkehr an der Zentralhaltestelle (KOM-Wendeplatz).

FDJ-GO-Klubs

Der Entwicklung eines regen politischen und geistig-kulturellen Lebens in den Wohnheimen dient die Arbeit der Studentenklubs der FDJ-Grundorganisationen.

- Ma/IF-Klub**
 Reichenhainer Straße 35, 2. Etage
- FPM-Klub**
 Reichenhainer Straße 37, 6. Etage
- AIS-Klub**
 Reichenhainer Straße 51, Keller
- VT-Klub**
 Vettiersstraße 82/84, 2. Etage
- IEAT-Klub**
 Vettiersstraße 84/88, 2. Etage
- FEB-Klub**
 Vettiersstraße 64/68, 6. Etage
- E/Tmvi-Klub**
 Vettiersstraße 70/72, 2. Etage
- Wvi/MB-Klub**
 Vettiersstraße 70, 7. Etage

FDJ-Studentenbrigaden

Der Einsatz in den FDJ-Studentenbrigaden ist die wichtigste Sommeraktivität unseres Jugendverbandes an den Hoch- und Fachschulen. Die hierbei erbrachten Leistungen der Studenten an volkswirtschaftlich wichtigen Objekten unserer Wirtschaft tragen zur Stärkung unserer Republik bei. Der Nutzen, den 60 000 FDJ-Studenten in drei Wochen erarbeiten, beträgt über eine viertel Milliarde Mark.

Neben der Arbeit gehört aber auch eine niveauvolle Freizeitgestaltung zu den Einsätzen der FDJ-Studentenbrigaden. Neben den Gesprächen zu aktuellen Themen und dem Studium gehören Tanz, Sport und v. a. m. zu den festen Bestandteilen der Lagerprogramme. Dem Einfließen auf diesem Gebiet keine Grenzen gesetzt. Die gemeinsame Arbeit und gestaltete Freizeit tragen im wesentlichen dazu bei, sozialistische Kollektive zu formen.

Die Einsätze in der DDR finden in drei Durchgängen statt. (16. 7. - 5. 8.; 6. 8. - 26. 8.; 27. 8. - 16. 9.). Die Einsätze in der UdSSR, VR Bulgarien, MVR, CSSR und VR Polen erfolgen nach Abstimmung mit den Parteinrichtungen. Die Aufnahme der ausländischen Studenten erfolgt im Berliner Zeitlager „Karl Marx“ in Karl-Marx-Stadt im zentralen Lager „Fritz Heckert“ sowie im Interlager „Integration konkret“ in Breitenbrunn. Letzteres erhielt für seine hohen

ökonomischen Ergebnisse und attraktive kulturelle Gestaltung die Artur-Becker-Medaille in Gold.

Der mehrmaligen Teilnahme, möglichst im Seminarsgruppenkollektiv, ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

FDJ-Studentenklub „Fuchsbau“

Der Zentrale FDJ-Studentenklub (ZSC) im „Fuchsbau“ befindet sich im Universitätsteil Bahnhofstraße 8. Hier haben auch der Filmclub und einige Freundeskreise des Kulturbundes ihr Domizil.

Veranstaltungsprogramm:
 Montag, Mittwoch - Programm der kleinen Form, Liedermacher etc.

Donnerstag - Filmclub, Kulturbund

Freitag, Sonnabend - Disko, alle 14 Tage auch bis 2 Uhr

Veranstaltungsbeginn: 19 Uhr

Interessenten an der Mitarbeit im Club melden sich persönlich oder telefonisch (Ruf 08 03 73/372)

Freizeitalender

Befindet sich im unteren Foyer der Mensa Reichenhainer Straße 5 und dient der Popularisierung von der FDJ organisierten Veranstaltungen in den FDJ-Studentenklubs und in den Mensa-Vorschlägen zur Gestaltung des Kalenders an Detlef Möhler, FDJ-Kreisleitung, Reichenhainer Straße 41/9 (Telefon 5 61 24 69/28 40)

Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft

Die Studenten unserer Universität geben davon aus, daß die Freundschaft zur Sowjetunion das Fundament für unsere erfolgreiche Entwicklung ist. Durch Mitgliedschaft in der Gesellschaft für DSF und aktive Mitarbeit in ihr bekennen sie sich zur unverbrüchlichen Freundschaft mit dem Lande Lenins. Das ist vor allem ein Anspruch an die eigenen Ideen, die in den Seminarsgruppen für eine abwechslungsreiche DSF-Arbeit entwickelt werden. Bei der gemeinsamen Arbeit in den internationalen Studentenbrigaden, Austauschpraktika in der Sowjetunion und der Betreuung sowjetischer Studenten der Partnerhochschulen können viele Kontakte geknüpft und eigene Erfahrungen gewonnen werden. Die Mitarbeiter der Wissenschaftsbereiche, von denen viele direkt mit sowjetischen Wissenschaftlern in Verbindung stehen oder zu Arbeitsaufenthalten in der UdSSR waren, können entsprechend ihren Erfahrungen inhaltliche Unterstützung geben.

Daneben bietet der DSF-Universitätsvorstand solche Möglichkeiten an wie ein Themenangebot des DSF-Referentenkollektivs, Dia- und Wissenswettbewerb über die UdSSR in der „Universitätszeitung“, Vermittlung von Partnerschaftstreffen oder Sportvergleichswettkämpfen mit Soldaten der sowjetischen Garnison, von anderen Veranstaltungen in unserer Stadt. Nähere Auskünfte erteilen die jeweiligen DSF-Sektionsvorstände bzw. das Sekretariat des Universitätsvorstandes.

GST-Kreisorganisation

Für unsere Studenten besteht die Möglichkeit der aktiven webrspartlichen Beteiligung in den Sektionen

- Wehrkampfsport
- Militärischer Mehrkampf
- Sportschießen LG 4 m/10 m und Standardgewehr

in obligatorischen Studentensport und im Freizeit- und Erholungssport (Teilnahme an der regelmäßigen Übungs-, Trainings- und Wettkampftätigkeit).

In diesen drei Sportarten ist die TU niveaubestimmend im Bezirk Karl-Marx-Stadt und bei den Bezirks-Studentenmeisterschaften.

Westerhin besteht die Möglichkeit sinnvoller Freizeitgestaltung in den Sportarten

- Motorsport
- Erwerb des Führerscheins

Klasse A, Teilnahme am Training und an Wettkämpfen im Motorradmehrkampf, Qualifizierung zum Führerschein Klassen A und C und Mitarbeit im Reparaturkollektiv.

Die GST-Grundorganisation Motorsport der TU führt für ihre Mitglieder einen Lehrgang zum Erwerb des Führerscheins Klasse A (Krad) durch. Lehrgangsbeginn mit Anmeldung zum Lehrgang ist der 11. Januar 1989, 17.30 Uhr, Baracke 1, Reichenhainer Straße.

Voraussetzung für die Teilnahme sind: GST-Mitgliedschaft, DRK-Nachweis, Aushänge beachten.

Tauchsport

Ausbildung zum Erwerb der Berechtigung zum Tauchen mit Preülftgeräten (A-, B-, C-Prüfung)

- Nachrichtensport (Ausbildung als Funkamateur, Mitarbeit an der Klubstation Y 76 ZN)
- Seesport (Wettkämpfe und Ausbildungsfahrten, Seesporttouristik)
- Automodellsport (Sektion PEB) Modellbau RC und Wett-kämpfe

Internationaler Studentebund (ISB)

Der Internationale Studentebund ist eine Vereinigung nationaler Jugend- und Studentenverbände. Die FDJ ist kurz nach ihrer Gründung dem ISB beigetreten. Die Verpflichtungen, die sich für FDJ-Studenten aus der Mitgliedschaft unseres Verbandes im ISB ergeben, sind organisatorischer Bestandteil des Statuts der FDJ.

Der ISB stellt seinen Mitgliedsorganisationen sogenannte Identitätskarten zur Verfügung, die in Verbindung mit einer Wertmarke von fünf Mark für das jeweilige Halbjahr zur Inanspruchnahme von Vergünstigungen im internationalen Reiseverkehr und bei der Bezahlung im Studentenwohnheim, in Kulturzentren, Museen, Theatern und historischen Denkmälern in den entsprechenden Ländern auf der Grundlage von Vereinbarungen mit dem ISB berechtigen.

Die Vergabe von Karten und Marken erfolgt in den FDJ-GO auf der Grundlage des Leistungsprinzips an aktive FDJ-Studenten, ausländische Studierende und Freunde, die im Auftrag der FDJ im Ausland tätig sind (zum Beispiel Auslandsstudium, Auslandsbrigaden, internationaler Jugendaustausch).

Internationales Studentenkomitee (ISK)

Das ISK stellt eine Vereinigung nahezu aller Ländergruppen ausländischer Studierender an unserer Universität dar. Es hat die Aufgabe, die ausländischen Kommissionen bei der Bewältigung des Studiums und bei der Entwicklung eines breiten geistig-kulturellen Lebens zu unterstützen. Dabei arbeitet das ISK eng mit der FDJ-Kreisleitung und dem Direktor für internationale Beziehungen zusammen.

Das Sekretariat des ISK setzt sich aus Vertretern der verschiedenen Länder zusammen. Es wird jährlich gewählt. Vorsitzender des ISK-Sekretariates ist Marion Vioek (CSSR). Der Klub des ISK (Vettiersstraße 4/788) wird vorrangig für Veranstaltungen der Ländergruppen und des ISK genutzt. Er ist gleichzeitig eine Stätte der Begegnungen zwischen ausländischen und FDJ-Studenten.

Jugendforscherkollektive

Junge Hoch- und Fachschulkader lösen in diesen Kollektiven Forschungs- und Entwicklungsaufgaben. Sie arbeiten auf der Grundlage eines pflichterheffes und streben patentreife Lösungen an. Die Zusammensetzung dieser Kollektive richtet sich nach der Art der Aufgaben, von den Studenten können Teilaufgaben im Rahmen der wissenschaftlichen Studentenzirkel gelöst werden, wobei besonders talentierte Jugendfreunde ins Arbeitskollektiv aufgenommen werden können.

Die Mehrzahl unserer Jugendforscherkollektive löst Aufgaben aus den Plänen Wissenschaft und Technik unserer Praxispartner. Sie werden durch die staatliche Leitung und die FDJ-Leitung berufen.

Jugendobjekte

Sind eine Form der selbständigen wissenschaftlichen Arbeit unserer Studenten und jungen Wissenschaftler und Ausdruck der hohen Verantwortung der Ju-

gend bei der Erfüllung von Schwerpunkt Aufgaben der Pläne.

Exakt meß- und abrechenbare und langfristige Planaufgaben werden den Mitgliedern von Jugendobjekten zur eigenverantwortlichen Lösung übertragen. Auf der Grundlage von Vereinbarungen, die zwischen den staatlichen Leitern, der FDJ-Leitung und den Mitgliedern des Jugendobjektes abgeschlossen werden, erfolgt die Realisierung der Aufgaben.

Jugendtourist

Reisebüro der FDJ Jugendtourist Kreisstelle TU Karl-Marx-Stadt, Reichenhainer Straße 41/14, Telefon 3612641

Sprechstunden: Einladungskabinen Reichenhainer Straße 39/41

Januar - März
 dienstags: 16 - 18 Uhr
 April - Dezember
 dienstags: 16 - 17.30 Uhr
 ganztägig
 donnerstags: 11.30 - 13 Uhr

Außerhalb dieser Sprechzeiten ist keine Buchung von Reisen möglich. Bewerbungen für Reisen sind in die FDJ-GO zu richten.

- für Reisen Januar - April bis zum 30. September 1988
- für Reisen Mai - Dezember bis zum 25. November 1988
- für Kollektivreisen werden die Bewerbungen bereits 14 Tage vorher entgegengenommen.

Unsere Kreisorganisation bietet zusätzlich zu den Angeboten des Reisebüros der FDJ Jugendtourist

- Aufenthalte an den Partnerhochschulen (Varma und Loda)
- Wasserwandern (Stützpunkt Blankenförde)
- Campingurlaub im TU-Zeitlager.

Alle aktuellen Informationen sind den Aushängen in den Mensen und in den Internaten zu entnehmen.

Für alle interessierten Studenten besteht die Möglichkeit zur aktiven Mitarbeit in den Arbeitsgruppen:

- Entsendung
- Werbung
- Aufnahme (Betreuung von ausländischen Gruppen in der DDR)
- Touristik

Kammer der Technik

Die KDT ist eine sozialistische Ingenieurorganisation, deren Mitglieder und Kollektive darum ringen, in Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED auf wissenschaftlich-technischem Gebiet zu einem hohen Leistungswachstum durch steigende Arbeitsproduktivität, Effektivität und Qualität beizutragen.

In vielfältiger Weise bemüht sich die KDT, die Arbeit und Weiterbildung der Ingenieure und Technikwissenschaftler zu organisieren. Mitglied der KDT zu sein und an der Arbeit der sozialistischen Ingenieurorganisation teilzunehmen ist Ehrenamt eines jeden Ingenieurs. In den Sektionen des Maschineningenieurwesens arbeiten Sektionsgruppen der KDT, die bereit sind, jeden interessierten Ingenieurstudenten in ihre Arbeit einzubeziehen und als Mitglied aufzunehmen.

Kinderkrippen- und Kindergartenplätze

Anmeldungen für Kindergarten- und -krippenplätze nimmt die Abteilung Sozialwesen, Reichenhainer Straße 39, entgegen.

Kollektiv der DSF

Der Kampf um den Ehrentiteln „Kollektiv der DSF“ ist fester Bestandteil der politisch-ideologischen Arbeit bei der klammäßigigen Erziehung der Jugend. Der Ehrentitel kann - in Abstimmung mit den Leitungen der PDJ und Gewerkschaft sowie den staatlichen Leitern - an Studentenkollektive verliehen werden, deren Mitglieder zielstrebig studieren, schöpferisch arbeiten und forschen, einen aktiven Beitrag zur Vertiefung der Freundschaft und Zusammenarbeit mit der UdSSR und zur Verteidigung des sozialistischen Vaterlandes vollbringen. Diese Kollektive ringen zielstrebig um hohe Leistungen bei der Aneignung und Anwendung des Marxismus-Leninismus, beruflichen Kenntnisse und Fachwissenschaften. Sie nutzen zielgerichtet sowjetische wissenschaftliche Erkenntnisse und sind vorbildlich beim Erlernen der russischen Sprache.

Sie beteiligen sich aktiv an der MIM-Bewegung sowie an den Leistungsschauen der Studenten und jungen Wissenschaftler. So-

weit einige inhaltliche Schwerpunkte.

Der Kampf um den Ehrentiteln „Kollektiv der DSF“ ist in enger Verbindung mit dem Kampf um den Ehrentitel „Sozialistisches Studentenkollektiv“ zu führen. Die Grundlage hierfür bildet die konkrete Zielstellung in den Kampfformen der FDJ-Gruppen. Diese Richtlinien für den Kampf um den Ehrentiteln wurden vom DSF-Universitätsvorstand gemeinsam mit der FDJ-Kreisleitung herausgegeben.

Kulturbund der DDR (Hochschulgruppe)

Der Kulturbund der DDR ist eine politische Organisation, die in ihren Reihen kulturell Tätige und Interessierte, insbesondere Angehörige der Intelligenz der verschiedensten Berufe, vereint und für die weitere Entwicklung des sozialistischen Kulturlebens wirkt.

So steht im Mittelpunkt des Wirkens der Hochschulgruppe die Aufgabe, mit ihren Mitteln und Möglichkeiten ständig zur Erhöhung des Kulturniveaus beizutragen und das geistig-kulturelle Leben zu bereichern und zu fördern.

Ihre Beiträge dazu schließen den Gedanken- und Erfahrungsaustausch über die geistigen Fragen unserer Zeit ebenso ein wie Aktivitäten zur Pflege und Bewahrung revolutionärer Traditionen der Arbeiterbewegung und des humanistischen Kulturerbes, zur Beschäftigung mit den Künsten, zur Erforschung und Gestaltung von Heimat und Umwelt im Sinne sozialistischer Landeskultur sowie die Erschließung von Möglichkeiten schöpferischer Betätigung auf den verschiedensten Gebieten.

Unsere Interessengemeinschaften und Freundeskreise erwarten Sie.

- Freundeskreis Bildende Kunst
 Leiter: Matthias Schmittchen, Altendorfer Straße 4, Karl-Marx-Stadt, 9003
- Freundeskreis Musik
 Leiter: Peter Krone, Straße der Nationen 62, Zimmer 024, Telefon 688484
- Freundeskreis Literatur
 Leiter: Dr. phil. Gisela Peitz, Sektion Fremdsprachen, Telefon 8619249
- Freundeskreis Theater
 Leiter: Ralph Berger, Internat Thüringer Weg 9/292
- Freundeskreis Robert-Schumann-Philharmonie
 Leiter: Prof. Dr. rer. nat. habil. Manfred Wobst, Sektion PEB, Telefon 5813042
- Freundeskreis Jazz
 Leiter: Rolf Krämer, ZSC „Fuchsbau“, Bahnhofstraße 8, Telefon 686373
- Freundeskreis Fremdsprachen
 Leiter: Dr. phil. Nina Schleicher, Sektion Fremdsprachen, Telefon 5814269
- Jugendgruppe Esperanto
 Leiter: Oliver Damm, Internat Reichenhainer Straße 35/303
- Fachgruppe Mineralogie
 Leiter: Dr. ped. Hans Friedrich, Sektion Tmvi, Telefon 58051, App. 357
- Interessengemeinschaft Natur und Umwelt
 Leiter: Iris Manthey, Matthesstraße 114, Karl-Marx-Stadt, 9003
- BAG Philatelie
 Leiter: Henry Seidel, Sektion CWT, Telefon 688206
- Sekretariat der Hochschulgruppe
 Reichenhainer Straße 39, Zimmer 25, Telefon 5814369
 Öffnungszeiten: dienstags von 9 bis 11.45 Uhr und 13 bis 17 Uhr, donnerstags von 9 bis 11.45 Uhr.

Kultur und Kunst

Vielfältig ist das Angebot für Studenten, kulturell-künstlerische Veranstaltungen zu besuchen oder sich in unseren Volkskunstkollektiven aktiv schöpferisch zu betätigen.

Abteilung Kultur
 Leiter: Dipl.-Phil. Frank Hadlich, Reichenhainer Straße 39, Zimmer 110,
 Sprechzeiten: montags 10 bis 12 Uhr
 Sekretariat: Zimmer 108, Telefon 5 61 43 48 oder 5 61 43 49

Sektor geistig-kulturelles Leben
 Leiter: Dipl.-Phil. Wolfram Denzin, Reichenhainer Straße 39, Zimmer 111, Telefon 5 61 43 50

Bereich Veranstaltungen
 Leiter: Dipl.-Kulturwiss. Rolf Walther, Reichenhainer Straße 39, Zimmer 237, Telefon 5 61 43 78

Bereich Galeriepolitik/Öffentlichkeitsarbeit
 Galerie Adolph-Ferdinand-Weinhold-Bau Reichenhainer Straße 70, Galerie Zentraler Studentenclub Bahnhofstraße 8
 Leiter: Wolfram Denzin/Rolf Walther (siehe oben)

(Fortsetzung auf Seite 5)